

Bei der Stepptanz-Weltmeisterschaft in Riesa sensationeller Bronzeplatz: Hemsbacher Penguin Kids in der Weltspitze angekommen



„Unsere hervorragende Nachwuchsarbeit hat sich in diesem Jahr ausgezahlt,“ so die Meinung der beiden Stepptanzabteilungsleiter des TV Hemsbach, Andrea Mayer und Klaus Schollmeier. Und auch Aktivensprecherin Monika Höhn ist des Lobes voll über den gesamten Trainerinnenstab, der im Jahr 2008 große Erfolge zu verzeichnen hatte. Das fing an bei den „Süddeutschen“ an, bei der man in allen acht gemeldeten Kategorien Meister wurde. Bei den „Deutschen“ standen die Penguin Tappers jedes Mal auf dem Podest und gewannen vier Titel und damit die Qualifikation für die WM in Riesa. Und bei der 15. Weltmeisterschaft, die 10 übrigens in Folge in der Erdgas-Arena von Riesa, waren die Stepptänzer des TV Hemsbach bester deutscher Verein unter den 1200 Tänzerinnen und Tänzern aus 19 Nationen. Während der vier Wettbewerbstage in Riesa waren in den acht Kategorien die Hemsbacher Stepptänzer, die Penguin Tappers, mit fast 90 Teilnehmer vertreten. Ihr Ziel war möglichst jeweils die Endrunde zu erreichen. Dass dies nicht in allen Kategorien klappte lag daran, dass das Niveau erfreulich hoch war und die Konkurrenz sehr ausgeglichen, so dass man auf das Wohl der Kampfrichter angewiesen war. Und hier hatten diesmal die Penguin Tappers nicht immer das Glück auf ihrer Seite. Bereits in der ersten Runde schied im Schüler Solo Vera Soedradjat unter 27 Konkurrentinnen aus. Auch das Schüler Trio kam unter den 14 Bewerbern nicht ins Finale und wurde als 11. platziert. Auch die Small Group der Junioren (22 Teilnehmer) schied früh aus und belegte Platz 18. Erfreulich der Auftritt des Schüler Duos. Vera Soedradjat und Cathrin Kustrich überstanden mit ihrer Kür: Pizza, Pizza die Vor- und Zwischenrunde. Im Finale als einziges deutsches „Team“ belegten beide unter ihrer Trainerin Franziska Walter einen nicht erwarteten sechsten Platz. „Ich kann es kaum glauben, dass meine beiden Schüler sich unter 22 Duos so herausragend platzierten und in der Weltspitze angekommen sind,“ so die erst 17-jährige Trainerin Franziska Walter.

Für eine Sensation sorgte die Schülerformation mit ihren 21 Aktiven. Erst seit Januar dieses Jahres zusammengestellt waren sie als deutscher Vizemeister die größte Überraschung. Sie ließen nicht nur das kanadische Nationalteam, sondern auch die drei starken Formationen aus Kroatien und den deutschen Meister aus Georgsmarienhütte mit ihrer tollen Kür: Chitty, Chitty, Bang, Bang hinter sich. Als die Wertungen für Platz drei gezeigt wurden, kannte der Jubel im gesamten Hemsbacher Team keine Grenzen mehr. Damit haben die Schüler erstmals eine Medaille bei der WM geholt. Das ist der bisher größte Erfolg im Jugendbereich für die Penguin Tappers Sprachlos und überglücklich auch die beiden Trainerinnen Kristina Engelhardt und Franziska Walter. Die 22-jährige Kristina Engelhardt stept seit 10 Jahren bei den Penguin Tappers und ist schon seit 7 Jahren auch Trainerin im Senioren- und im Schülerbereich. Die Studentin für Mathematik und Sport in Heidelberg will nach diesem auch persönlichen Erfolg als Trainerin der Schüler zusammen mit Franziska Walter weitermachen. Kristina Engelhardt hat mit der 1. Formation schon dreimal WM-Bronze ersteppt. Übrigens gehören alle Trainerinnen, die die Küren ihrer Kinder auch selbst choreographieren der 1. Formation an, die in diesem Jahr sowohl die süddeutsche als auch die deutsche Meisterschaft mit ihrer Kür Carpe Noctem, souverän gewinnen konnten.

Cheftrainerin Rachel Jackson-Weingärtner schaffte zunächst mit ihrer Juniorenformation unter 19 Formationen den Einzug in das Halbfinale. Dort war dann Schluss. Platz 10 ist dennoch ein gutes Ergebnis. In der Hauptklasse II (Seniorinnen) hatten nur drei Formationen gemeldet. Die 20 Penguin Adults mit ihrem Tanz: „Piraten“ unter Trainerin Jana Menz holte sich zum vierten Mal in Folge die Silbermedaille ab.

Die 1. Formation (Hauptklasse) steppte sich unter den 17 Formationen relativ locker ins Finale. Die 24 Hemsbacher Stepptänzerinnen und -tänzer begeisterten die 3000 Zuschauer in der Erdgasarena. Leider fehlte den Penguin Tappers mit ihrer herausragenden Kür aus dem Musical Tanz der Vampire die Gunst der Wertungsrichter. Sie werteten die Formation auf Platz 5. Aber am Ende bei der Gesamtbilanz jubelte man auch im Lager der Penguin Tappers, denn mit zwei Medaillen und zwei Finalteilnahmen war man nicht nur das beste deutsche Team, sondern hat bewiesen, dass Hemsbach mit ihren 180 aktiven Steppern von den Schülern bis zu den Senioren die Stepptanzhochburg in Deutschland ist. Und für die Stepptanzfans in der Metropolregion Rhein-Neckar sei vermerkt, dass die Hemsbacher Penguin Tappers im nächsten Jahr, am 24. und 25. Oktober die deutschen Meisterschaften ausrichten.

Gegenwärtig laufen die Neueinteilungen der einzelnen Kurse und Gruppen. Schüler und Erwachsene, die Spaß am Stepptanz haben, können sich mit der Abteilungsleiterin Andrea Mayer, Telefon: 06201-42707 in Verbindung setzen. Auch Schnupperkurse sind möglich.